

# Ein weiterer Arnsberger Weg zum Voll-Abitur

Berufskolleg in Hüsten startet zweiten Versuch zur Einrichtung eines Bildungsganges zum Technik-Abi

Von Martin Haselhorst

**Hüsten.** Das Berufskolleg am Berliner Platz in Hüsten startet einen neuen Versuch zur Einrichtung eines technisch orientierten Abitur-Bildungsgang zu Beginn des neuen Schuljahres. Im Vorjahr war ein erster Anlauf mangels ausreichender Anmeldezahl gescheitert.

„Das hat mich nicht gewundert“, sagt Schulleiter Gerd Schmidt. Zwar war im Vorjahr lange bekannt gewesen, dass das Berufskolleg am Berliner Platz neben seinem schon lange etablierten „Wirtschafts-Abi“ auch einen dreijährigen Weg zum Abitur in technischer Fachrichtung

anbieten wolle, doch mahlten die Genehmigungsmühlen von höheren Stellen so langsam, dass das Hüstener Kolleg den Bildungsgang offiziell erst bewerben konnte, als die meisten Schüler und Eltern ihre Entscheidung über die weitere Schullaufbahn längst getroffen hatten. Die für die Einrichtung des Bildungsweges nötige Anzahl von 19 Anmeldungen wurde klar verpasst.

## Dritter Kolleg-Abitur in Arnsberg

Das soll bei der nächsten Anmeldung im Januar anders werden. Das „Berufliche Gymnasium Maschinenbautechnik“ soll neben dem Wirtschafts-Abi (Betriebswirt-

schaftslehre/Controlling) und dem Bildungsgang Allgemeine Hochschulreife Erziehungswissenschaften am Berufskolleg im Eichholz die dritte Arnsberger Option für ein fachgerichtetes Voll-Abitur in drei Jahren sein.

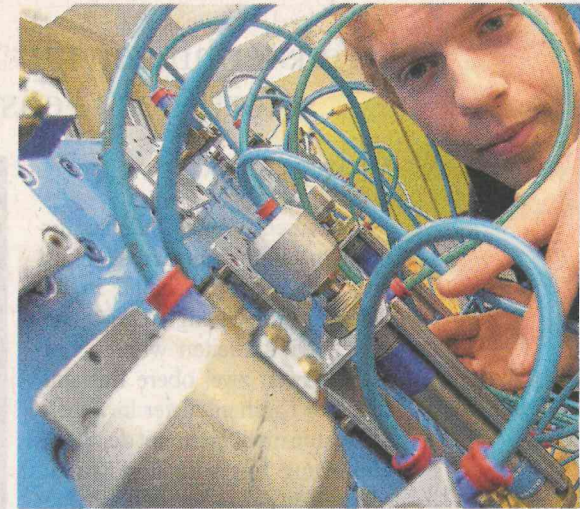
## Partner der Sekundarschulen

„Das passt gut in die Sekundarschuldiskussion“, meint Schulleiter Gerd Schmidt. Die Berufskollegs mit ihren weiterführenden Angeboten stünden als ein logischer Kooperationspartner für die Sekundarschulen in der Stadt bereit. In andere Richtung kooperiert das Berufskolleg bei seinem „Technik-Abi“

mit der Fachhochschule Südwestfalen. Ein Leistungskurs ist Maschinenbautechnik, der zweite LK ist aus Mathe, Englisch und Deutsch wählbar. „Mathematisches Grundverständnis und Interesse an Technik sollten bei den Schülern vorhanden sein“, sagt Gerd Schmidt.

## Wer kann das Technik-Abi machen?

Startvoraussetzung für den Bildungsgang „Allgemeine Hochschulreife Maschinenbautechnik“ ist die Fachoberschulreife mit Qualifikation oder die Qualifikation für die gymnasiale Oberstufe. Gymnasialisten könnten so aus der Stufe 9 in das dreijährige „Technik-Abi“ wechseln.



Das Technik-Abi wird in Hüsten angeboten.